

EM-Aus: Erneute Hüftprobleme stoppen Borger

KLAGENFURT (dpa). Nach dem Verletzungsaus von Karla Borger und Britta Büthe hoffen die Beachvolleyball-Damen bei der EM trotzdem auf Medaillen. Die Grand-Slam-Siegerinnen Laura Ludwig/Kira Walkenhorst sowie das Duo Chantal Laboureur/Julia Sude sicherten sich mit dem Gruppensieg einen Platz im Achtelfinale. Am Ende soll die nächste EM-Medaille herauspringen. Mit 29 Plaketten – darunter je fünf Titeln bei den Damen und Herren – dürften die Deutschen bislang am häufigsten feiern.

Nicht zum Feiern zumute war Borger/Büthe von Allianz MTV Stuttgart – die WM-Zweiten von 2013 hatten sich unfreiwillig zum Rückzug entschieden. Borger leidet an muskulären Problemen – eine Verletzung, die für die Stuttgarterinnen einen Rückschlag nicht nur für die EM, sondern auch für den weiteren Saisonverlauf bedeutet. „Wir hatten gedacht, es geht, aber es geht nicht“, klagte Büthe. Den deutschen Meisterinnen waren neben Ludwig/Walkenhorst die größten Chancen eingeräumt worden. Schon beim Grand Slam in Japan vergangene Woche hatten sie im Achtelfinale wegen einer Hüftgelenksblockade bei Borger aufgeben müssen. Dennoch traten sie am Wörthersee an und gewannen ihre ersten zwei EM-Partien. „Wir wissen, was es ist und können mit Ärzten und Physiotherapeuten gezielt daran arbeiten“, sagte Borger.

Kurz berichtet

Fußball-Vermarktung: Allofs contra Rummenigge

Klaus Allofs sieht sich nicht als Mitstreiter von Bayern-Boss Karl-Heinz Rummenigge für einen Ausstieg aus der zentralen Vermarktung der TV-Rechte. „Eher nicht“, sagte der Manager des VfL Wolfsburg, „der Bundesliga hat die Solidargemeinschaft immer gut getan. Rummenigge und der FC Bayern München sind unzufrieden mit der gleichmäßigen Verteilung der Fernsehgelde innerhalb der Bundesliga.“

Schweinsteiger enttäuscht

Bastian Schweinsteigers neuer Fußball-Club Manchester United hat ein Testspiel gegen Paris St. Germain mit Torhüter Kevin Trapp 0:2 verloren. Beim zweiten Gegentreffer hängte PSG-Superstar Zlatan Ibrahimovic den Weltmeister recht locker ab.

Vidals Vater in Haft

Als Arturo Vidal die Unterschrift unter den Millionen-Vertrag bei Fußball-Bundesligist Bayern München setzte, hatte sein Vater in Santiago de Chile ganz andere Sorgen. Wegen illegalen Drogenbesitzes kam Erasmos Segundo Vidal Navarro zum wiederholten Mal mit dem Gesetz in Konflikt und musste für einige Stunden in Haft.

Olympia-Gewässer verdrückt

Mehrere Wettkampf-Gewässer für die Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro sind nach neuen Untersuchungen verdrückt und gesundheitsgefährdend für Athleten. In der Guanabara-Bucht wurden hohe Werte von Viren und Bakterien aus Abwässern gefunden. Einige dort trainierende Schwimmer sind bereits erkrankt. Es sei die schlechteste Qualität, die er in seiner Karriere vorgefunden habe, sagte der australische Segler Ivan Bulajac.

Tennis: Alle Deutsche raus

Florian Mayer hat das deutsche Desaster am Hamburger Rothenbaum nicht verhindern können. Als letzter von drei deutschen Tennisprofis schied der lange verletzte 31-Jährige im Achtelfinale des ATP-Turniers durch das 6:4, 2:6, 3:6 gegen Andreas Seppi aus Südtirol aus.



Auf dem Sprung ins internationale Geschäft: Die MHP Riesen Ludwigsburg um Jon Brockman sind in der Euroleague startberechtigt

Foto: Baumann

Riesen-Chance auf Europa

Dem Ludwigsburger Basketball-Bundesligisten winkt als Nachrücker Teilnahme an der Euroleague

Wer im Fußballgeschäft am Europapokal teilnimmt, dem winkt viel Geld. Bei den meisten anderen Sportarten ist das anders – auch im Basketball. Den Riesen aus Ludwigsburg ist unerwartet ein internationaler Startplatz sicher. Ob sie die Chance ergreifen, hängt vor allem von finanziellen Fragen ab.

VON MARCO SELIGER

STUTTGART/LUDWIGSBURG. Der Tabellenachte der Basketball-Bundesliga (BBL) hat mit der Euroleague normalerweise nichts zu tun und kann sich in der kommenden Saison ganz auf den Ligabetrieb konzentrieren – bei den MHP Riesen Ludwigsburg gestaltet sich die Sache anders. Dank des Verzichts der startberechtigten Clubs BC Teleneit Oostende (Belgien) und Cez Nymburk (Tschechien) winkt den Riesen die Teilnahme am Europapokal in der nächsten Spielzeit, ebenso übrigens wie den Ewe Baskets Oldenburg, die als Tabellensiebter der abgelaufenen Saison nachrücken würden.

Der Veranstalter berücksichtigte bei der Auswahl der potenziellen Nachrücker die positive Entwicklung der BBL in den vergangenen Jahren. Nun müssen die Ludwigsburger entscheiden, ob sie ihre Riesen-Chance auf Europa wahrnehmen.

Die Sache klingt auf den ersten Blick verlockend. Der sportliche Reiz, attraktive Gegner, internationales Renommee, größeres Ansehen bei den Sponsoren – all das spricht für die Teilnahme. Der Riesen-Vorsitzende Alexander Reil gibt sich dennoch zurückhaltend, was vor allem mit dem nicht genau kalkulierbaren finanziellen Risiko zu

ten hat. „Wir sind in verschiedenen Gesprächen“, sagt Reil, „spätestens zu Beginn der nächsten Woche wollen wir Klarheit haben.“

Reil und die Club-Verantwortlichen müssen verschiedene Felder beackern – und dabei steht meist eine Frage über allem: Können die Riesen die Kosten, die die Teilnahme an der Euroleague mit sich bringt, stemmen, oder ist das Risiko zu groß? Vor allem die Reisekosten belasten die Kasse. „Die Ausgaben stehen fest“, sagt Reil, „die Einnahmen dagegen sind nur planbar.“

Wie viele Fans werden zu den Heimspielen in die MHP-Arena kommen und so Geld in die Kassen spülen, findet sich ein TV-Sender, der die Spiele überträgt – und ist die Arena bei den Spielterminen überhaupt frei und nicht durch andere Veranstaltungen blockiert? Auf diese Fragen müssen Reil und Kollegen schnell Antworten finden.

Trainer John Patrick jedenfalls hat eine

klare Meinung: „Wir wollen uns mit europäischen Gegnern messen“, sagt er mit Nachdruck. Die Mehrfachbelastung mit mindestens zehn Gruppenspielen in der Euroleague ist für den Bundesligisten allerdings nicht zu unterschätzen. Die Riesen müssten deshalb auch noch mindestens ein oder zwei Profis verpflichten, um für die beiden Wettbewerbe gerüstet zu sein, was wiederum weitere Kosten verursachen würde.

Fest steht, dass Ludwigsburg in der Gruppe B der Euroleague an den Start gehen würden – mit den Gegnern Alba Berlin, Herbalife Gran Canaria, Le Mans Sarthe (Frankreich), Pallacanestro Reggiana und New Basket Brindisi (beide Italien). Die Marschroute der Riesen ist klar: Wenn das finanzielle Risiko nicht zu groß ist, steht dem Sprung nach Europa wohl nichts im Wege. „Aus sportlicher Sicht“, sagt Alexander Reil, „sollte man die Chance ergreifen.“

Info

Luke Wandrusch ist neuer Teammanager

- Luke Wandrusch ist neuer Teammanager bei den MHP Riesen Ludwigsburg. Der 24-jährige Deutsch-Amerikaner war an der Loyola University im US-Bundesstaat Maryland als Basketballer aktiv. In seinem ersten Jahr in Loyola war er zunächst als Teammanager im Einsatz, ehe er sich in die Mannschaft spielte und 2012 im sogenannten „March Madness“, dem Finalturnier des Collegsports, zum Einsatz kam.
- 2013 schloss Wandrusch sein Wirtschaftstudium (International Business) ab. Sein Nebenfach war Deutsch. Zuletzt arbeitete

Wandrusch im Finanzwesen bei der US-Bank Morgan Stanley.

- Der Ludwigsburger Liga-Rivale ratiopharm Ulm hat unterdessen den Aufbauspieler DeAndre Kane (26) verpflichtet. Der 1,93 Meter große Profi aus den USA kommt vom belgischen Erstligisten Antwerp Giants. In Ulm erhält er einen Vertrag über ein Jahr mit der Option auf eine weitere Spielzeit. „DeAndre passt sehr gut in unser Anforderungsprofil: Er ist groß gewachsen, athletisch und verfügt über eine große Spielintelligenz“, sagte Manager Thomas Stoll. (StN)

Ergebnisse und Tabellen

FUSSBALL

Europa League, Qualifikation, 3. Runde, Hinspiele: Wolfsburg AC - Borussia Dortmund 0:1.

TENNIS

ATP-Turnier in Hamburg, Herren-Einzel, Achtelfinale: Seppi (Italien) - Mayer (Bayreuth) 4:6, 6:2, 6:3, Cuevas (Uruguay) - Janowicz (Polen) 6:3, 4:6, 6:2, Nadal (Spanien) - Vesely (Tschechien) 6:4, 7:6.

ATP-Turnier in Atlanta/USA, Herren-Einzel, Achtelfinale: Sela (Israel) - Becker (Orscholz) 7:5, 6:3.

ATP-Turnier in Gstaad/Schweiz, Herren, Einzel, Achtelfinale: Thiem (Österreich) - Delbonis (Argentinien) 6:3, 6:4, Carreno-Busta (Spanien) - Haase (Niederlande) 7:6, 6:4, Goffin (Belgien) - Zeballos (Argentinien) 6:1, 6:1, Jousa (Portugal) - Istomin (Usbekistan) 6:7, 6:3, 7:6.

WTA-Turnier in Baku, Damen, Einzel, Achtelfinale: Knapp (Italien) - Kontaveit (Estland) 6:1, 6:0, Flipkens (Belgien) - Diatchenko (Russland) 6:4, 7:6, Tig (Rumänien) - Sawtschuk (Ukraine) 7:5, 6:4, Rodina (Russland) - Koraschwilli (Ukraine) 6:1, 6:1.

WTA-Turnier in Florianópolis/Brasilien, Damen, Einzel, Viertelfinale: Beck (Bonn) - Ce (Brasilien) 6:3, 6:3, Pereira (Brasilien) - Siegemund (Metzingen) 6:3, 7:5, Sevastova (Lettland) - Torro-Flor (Spanien) 7:6, 6:4.

SCHWIMMEN

Weltmeisterschaft in Kasan, Freiwasser, Mannschaft, 5 km: 1. Deutschland (Reichert/Wiesbaden, Muffels/Magdeburg, Härle/Essen) 55:14,4 Minuten, 2. Brasilien und Niederlande beide 55:31,2, 4. Italien 55:49,4, 5. USA 55:50,6, 6. Australien 56:07,4.

Wasserspringen, Frauen (Turmspringen 10 m): 1. Hyang Kim (Nordkorea) 397,05 Punkte, 2. Ren (China) 388,00, 4. Pang (Malaysia) 385,05, 5. Si (China) 384,40, 5. Wu (Australien) 364,20, 6. Cozad (USA) 361,95, 7. Benfeito (Kanada) 343,80, 8. Couch (Großbritannien) 340,30.

HOCKEY

Vier-Nationen-Turnier in Hamburg, Männer: Spanien - Deutschland 3:5.

Länderspiel in Hamburg, Frauen: Deutschland - Schottland 3:4.

BASKETBALL

Vier-Nationen-Turnier in Trento/Italien, Männer: Deutschland - Österreich 64:52.

BEACHVOLLEYBALL

Europameisterschaft in Klagenfurt, Vorrunde, Spiele mit deutscher Beteiligung, Männer, Gruppe C: Böckermann/Flüggen (Hamburg) - Brouwer/Meeuwens (Niederlande) 2:1.

Gruppe E: Fuchs/Kaczmarek (Berlin) - Nicolai/Lupo (Italien) 0:2.

Gruppe F: Erdmann/Wickler (Berlin/Bad Tölz) - Horrem/Eithun (Norwegen) 2:0.

Gruppe H: Walkenhorst/Windscheif (Essen) - Koschikarew/Barsouk (Russland) 0:2.

Frauen, Gruppe C: Borger/Büthe (Stuttgart) - Forrer/Vergé-Déprez (Schweiz) 0:2/kampflös.

Gruppe D: Ludwig/Walkenhorst (Hamburg) - Goricanec/Hübnerl (Schweiz) 2:1.

Gruppe G: Laboureur/Sude (Stuttgart/Friedrichshafen) - Nilsson/Yoken (Schweden) 2:0.

1. K.-o.-Runde: Holtwick/Semmler (Essen) - Syrzewa/Prokopewa (Russland) 2:1.

Sport im TV

Eurosport: 09.00-12.25 Uhr: Schwimmen, WM in Kasan/Russland; Wasserspringen, Qualifikation 3-m-Brett Frauen. – 13.30-17.15 Uhr: Tennis, ATP Tour in Hamburg, 5. Turniertag; Viertelfinale. – 17.15-18.30 Uhr: Springreiten, Nations Cup in Hickstead/Großbritannien 18.30-19.45 Uhr: Schwimmen, WM in Kasan/Russland; Wasserspringen, Finale 3-m-Brett Frauen. – 20.15-22.00 Uhr: Skispringen, Sommer Grand Prix in Wisla/Polen; Teamspringen.

Toto-Lotto

31. Veranstaltung

Lotto: Gewinnklasse 1 (6 Richtige + Superzahl): unbesetzt, Jackpot: 5 805 549,70 Euro, Gewinnklasse 2 (6 Richtige): 406 145,80 Euro, Gewinnklasse 3 (5 Richtige + Superzahl): 8829,20 Euro, Gewinnklasse 4 (5 Richtige): 3868.– Euro, Gewinnklasse 5 (4 Richtige + Superzahl): 170,70 Euro, Gewinnklasse 6 (4 Richtige): 46,60 Euro, Gewinnklasse 7 (3 Richtige + Superzahl): 17,70 Euro, Gewinnklasse 8 (3 Richtige): 10,60 Euro, Gewinnklasse 9 (2 Richtige + Superzahl): 5.– Euro. Spiel 77: Gewinnklasse 1: unbesetzt, Jackpot: 2 596 092.– Euro. Super 6: Gewinnklasse 1: 100 000.– Euro. (Ohne Gewähr)

Kundeninformation

SSB-Fahrgast-Raum

Mühlacker, Tripsdrill, Sinsheim & Co.

Die Sommerferien stehen vor der Tür, Freizeitziele locken. Wir zeigen, wie man mit Bahn und Bus hinkommt. Da ist zunächst einmal die diesjährige Landesgartenschau Mühlacker, klein, aber fein, in den grünen Auen der gemütlich fließenden Enz unterhalb der altersgrauen Mauern der Ruine Löffelstolz, die hoch darüber thront. Mühlacker, das verbindet Radiohörer mit den dort stehenden Sendemasten. Wer wissen will, wie es in dem Städtchen aussieht, hat jetzt einen besonderen Anlass dazu. Vom Bahnhof ist es nur rund einen Kilometer Fußweg durch die Bahnhofstraße. Mit dem Bus braucht es nur fünf Minuten, während der Gartenschauaison gibt es deshalb zusätzlich die Linie 108, die direkt zur Gartenschau fährt.



Nicht der Sendemast von Mühlacker – aber fast...

Wer mit dem Metropolticket oder dem Baden-Württemberg-Ticket kommt, erhält Rabatt beim Eintritt und nutzt zudem den Busverkehr kostenlos. Bahnfreunde können den alten Bahnhofsteil bewundern, den Baden in der württembergischen Grenzstation einst errichtete, also aus damaliger Sicht „im Ausland“. Heute noch laufen die Züge aus Pforzheim, die in Mühlacker enden, dort auf Gleis 50 vor dem Prellbock ein.

Nicht nur für Kinder, für Menschen aller Altersgruppen ist der Erlebnispark Tripsdrill attraktiv, im herrlichen Zabergrü gelegen, der „schwäbischen Toskana.“ Direkte Zubringerbusse gibt es von Bietigheim (Linie 567, während der Saison täglich) und zusätzlich als Radwanderbus (Linie

572, am Wochenende). Das Auto- und Technikmuseum Sinsheim bei Heidelberg hat sogar eine eigene Bahnstation namens Sinsheim Museum, ist von Heilbronn aus gut erreichbar, und wer aussteigt, hat das Museum schon vor Augen.

Eigene Station

Die Fahrt dorthin, vorbei an der Altstadt von Bad Wimpfen, ist für sich spannend. Näher liegt das Süddeutsche Eisenbahnmuseum Heilbronn, vom Hauptbahnhof Heilbronn aus nur eine Station entfernt mit der Stadtbahn Richtung Karlsruhe bis Haltepunkt Sonnenbrunnen. Bahnfreunde lugen schon zwischen Bietigheim und

Heilbronn, in Kirchheim am Neckar, nach rechts aus dem Fenster: Dort steht eines der letzten und ältesten Stellwerke der württembergischen Staatsbahn, die so genannte englische Bauart, locker über 120 Jahre alt und museal erhalten, auf seinen „Spinnenfüßen.“ Wer in Stuttgart oder Umgebung startet, für den beginnt die Fahrt meist mit den gelben Zügen oder Bussen der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB).

Anfahrhinweise unter www.ssb-ag.de/Fahrplanauskunft/EFA Baden-Württemberg oder Telefon 01805/77 99 66

Jeden Sonntag auch in den Ferien: Oldtimerlinien 21 und 23 E des Vereins Stuttgarter Historische Straßenbahnen (SHB). Jeden Mittwoch, Donnerstag und Sonntag: Die Straßenbahnwelt Stuttgart in Bad Cannstatt hat geöffnet. Jeden Mittwoch in den Sommerferien: Lokschuppenführungen bei der Killesbergbahn (Telefon 0711 / 7885-7771), Höhenpark Killesberg Stuttgart.

SSB

Menschen bewegen Menschen

Wir sind für Sie da!
www.ssb-ag.de

Die nächste Haltestelle, der günstigste Tarif? Anregungen, Fragen, Meinungen zur SSB? SSB-Kundenservice
Telefon 07 11/78 85-33 33
E-Mail service@mail.ssb-ag.de

Sie möchten einen Verbundpass oder persönlich beraten werden? SSB-Kundenzentren
Am Hauptbahnhof
Klettpassage
Charlottenplatz
Rotenbühlpassage
öffnet jeweils
Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr
Charlottenplatz auch Sa 10-14 Uhr

Alle Fragen rund um den WS:
WS-Kundenberatung
Telefon 07 11/1 94 49
Internet www.vvs.de